LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/6296**

09.10.2023

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2453 vom 4. September 2023
der Abgeordneten Andreas Keith und Dr. Hartmut Beucker AfD
Drucksache 18/5718

Projektförderung zur Fußball-Europameisterschaft 2024 durch das Ministerium der Justiz

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Deutschland wird im kommenden Sommer 2024 die Gastgeberrolle für die UEFA EURO 2024 übernehmen. Mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Sportgroßveranstaltung sollen neue Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit gesetzt, die soziale Zusammengehörigkeit gestärkt und insgesamt ein positiveres Bild des Turniers sowie Deutschlands als Gastgeberland nach außen vermittelt werden. Erstmals wählen die Organisatoren, Gastgeber und Austragungsstädte einen integrierten und nachhaltigen Ansatz für die Planung und Umsetzung einer großen Sportveranstaltung. Dabei soll insbesondere ein Fokus auf verschiedene Projekte in den Bereichen „Umwelt und Klima“, „gute Regierungsführung“, „Gesellschaft“ sowie „Gesundheit und Bewegung“ gelegt werden. Im Vorfeld der Veranstaltung seien zudem spezielle Programme zu den Themen „Sexualisierte Gewalt im Fußball“ und „Homophobie im Fußball“ geplant. Die Einbeziehung örtlicher Künstler ist ebenfalls Teil des Vorhabens. Des Weiteren werde es geschlechtsneutrale „Toiletten für alle“ geben.[1] Um die gesteckten Ziele zu erreichen, haben sich die Fußballverbände sogenannte Interessensträger aus der Zivilgesellschaft ins Boot geholt. Dazu zählen u. a. der Deutsche Gewerkschaftsbund, das umstrittene Deutsche Institut für Menschenrechte, der Lesben- und Schwulenverband in Deutschland und die Queer Football Fans.[2] Da vier der zehn Austragungsorte der UEFA EURO 2024 in Nordrhein-Westfalen liegen, wird der Blick insbesondere auf das Land Nordrhein-Westfalen gerichtet.

Der Minister der Justiz hat die Kleine Anfrage 2453 mit Schreiben vom 5. Oktober 2023 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten beantwortet.

[1] https://www.duesseldorf.de/uefaeuro2024/news/detail/newsdetail/nachhaltigkeit-steht-bei-der-uefa-euro-2024-in-duesseldorf-im-mittelpunkt-1
[2] https://jungefreiheit.de/kultur/gesellschaft/2023/heim-em-wird-politisch/

Datum des Originals: 05.10.2023/Ausgegeben: 13.10.2023

1. Welche Interessensträger bzw. zivilgesellschaftlichen Organisationen werden im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Fußball-Europameisterschaft 2024 durch das Ministerium der Justiz im Einzelnen gefördert?

2. Welche konkreten Projekte sollen mithilfe dieser Förderung realisiert werden? (Bitte nach Höhe der Förderung auflisten)

3. Welchen konkreten Zweck sollen die geförderten Projekte jeweils erfüllen?

4. Wie hoch ist das Gesamtbudget, das das Ministerium der Justiz für die Förderung von Projekten bereitstellt, die im Zusammenhang mit der Fußball-Europameisterschaft stehen?

5. Wie lautet der jeweils dafür veranschlagte Haushaltstitel inklusive Kapitel, Gruppe und Funktion?

Aus Gründen des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 bis 5 gemeinsam beantwortet.

Das Ministerium der Justiz plant keine eigene Projektförderung im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft „UEFA EURO 2024“.

Im Übrigen verweisen wir auf die Beantwortung der Kleinen Anfragen 2423 und 2251 (LT-Drs. 18/5574).